

Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH, Magdeburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

I. Rechtliche und gesellschaftliche Verhältnisse

Die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, wobei der Gesellschaftszweck insbesondere durch die Weiterführung des durch die Bundesgartenschau Magdeburg 1999 geschaffenen Areals als geschlossener eintrittspflichtiger Natur- und Kulturpark erreicht wird.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 9. Juni 2005 wurde in Verbindung mit der Gründung der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) beschlossen, dass das gesamte Personal der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) in die MVGGM übergeleitet wird. Die Überführung erfolgte mit Personalüberleitungsvertrag und Geschäftsbesorgungsvertrag vom 20. Dezember 2005 zum 1. Januar 2006. In Verbindung damit erfolgte eine Veränderung der Satzung im § 10/1 Aufsichtsrat und § 11/3 Gesellschafterversammlung in der Form, dass zum 1. Januar 2006 die bestehenden Gremien verkleinert worden sind. Die Eintragungen in das Handelsregister sind am 20. März 2006 und 19. September 2006 erfolgt. Entsprechend einer Forderung des Finanzamtes Magdeburg ist im Geschäftsjahr 2006 auch eine Änderung im § 19 des Gesellschaftsvertrages vorgenommen worden. Damit wird gesichert, dass bei einer Auflösung der Gesellschaft das Vermögen der Gesellschaft für gemeinnützige Zwecke verwendet werden muss. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 30. Mai 2006 vollzogen worden.

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des Gesellschafters Zentralverband Gartenbau e. V. bestätigte die Gesellschafterversammlung am 8. Juli 2011 eine neue Satzung. Dabei wurde u. a. das Stammkapital auf EUR 25.600,00 erhöht und geglättet.

Bezogen auf das Geschäftsjahr 2012 bestanden folgende Organe der Gesellschaft:

- Der Geschäftsführer, der von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit ist.
- Die Gesellschafterversammlung bestehend aus 4 Mitgliedern der Landeshauptstadt Magdeburg.
- Der Aufsichtsrat mit 4 Vertretern der Landeshauptstadt Magdeburg.

Im Geschäftsjahr 2012 fanden planmäßig 4 Sitzungen des Aufsichtsrates statt.
Wesentliche Inhalte der Aufsichtsratssitzungen waren:

- Diskussion und Beschlussfassung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011 und zur Bestellung des Abschlussprüfers für 2012
- Information zu notwendigen Sanierungsmaßnahmen des Jahrtausendturms im Elbauenpark
- Diskussion und Beschlussfassung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 und zur mittelfristigen Planung 2014 bis 2016
- Information zum Abbau des Instandhaltungsstaus der Herrenkrugbrücke
- Information zum Stand der Erfüllung der bestätigten Investitionsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2012.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die Erledigung aller Aufgaben der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 erfolgte auf der Basis und in Umsetzung des mit der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) am 20. Dezember 2005 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages.

Grundlage der Tätigkeit war der bestätigte Wirtschaftsplan für das Jahr 2012.

In Auswertung des vorliegenden Zahlenmaterials wird deutlich, dass es Abweichungen sowohl in positiver als auch in negativer Richtung bei wesentlichen Eckdaten des Wirtschaftsplanes gab.

a) Ertragssituation

Bei den Erträgen zeigt sich zunächst eine Erfüllung des vorliegenden Wirtschaftsplanes mit 169,0 %. Es ist jedoch zu differenzieren zwischen den Erlösen aus dem Parkbesuch und den sonstigen betrieblichen Erträgen. Bei den durch die Gesellschaft selbst erwirtschafteten Erlösen aus Parkbesuch/Panoramabahn konnte der vorliegende Wirtschaftsplan mit fast TEUR 19 überboten werden.

Die wesentlichste Überschreitung der Erträge ist in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ begründet, die mit TEUR 245 überschritten wurde. Dabei muss jedoch hervorgehoben werden, dass diese Überschreitung aus den durch die Landeshauptstadt Magdeburg gewährten Zuschüssen für Instandhaltungsmaßnahmen an der Herrenkrugbrücke und im Elbauenpark in Höhe von TEUR 295 resultiert.

b) Aufwendungen

Bei den Aufwandspositionen haben die sich in den Vorjahren bereits nachgewiesenen Kostenentwicklungen fortgesetzt. Das betrifft im Einzelnen:

- Überschreitung der Unterhaltsaufwendungen für die Gebäude und Außenanlagen um TEUR 301. Dies ist begründet in den durchgeführten Aufwendungen zur Instandsetzung des Herrenkrugstegs und für dringend notwendige Erhaltungsmaßnahmen im Elbauenpark. Setzt man hier die durch die Landeshauptstadt Magdeburg im Jahre 2012 gewährten Mittel in Höhe von TEUR 295 dagegen, so ist diese Position fast plangleich abgerechnet wurden.
- Die ausgewiesenen Dienstleistungen durch Dritte sind um TEUR 104 überschritten wurden. Dies ist einzig auf die Ein- und Weiterführung der Stufen zum Mindestlohn für ausgewählte Dienstleistungsbereiche zurückzuführen. Da ein Großteil der notwendigen Dienstleistungen im Elbauenpark fremdvergeben sind (Bewachung, Kassendienst, Reinigung), wirkt sich die Erhöhung des Mindestlohnes in vollem Umfang auf das erwirtschaftete Betriebsergebnis negativ aus. Ein Ausgleichpotential ist hierzu nicht mehr vorhanden.
- Bei den Aktionen handelt es sich um die unter Regie des Elbauenparkes durchgeführten Kleinveranstaltungen. Hier wurde der Planwert um TEUR 24 überschritten. Der Ausgleichsposten zeigt sich unter anderem in der Zunahme der Erlöse aus den Parkbesuchen und dem zunehmenden Besucheraufkommen im Geschäftsjahr.

c) Betriebsergebnis

Das geplante negative Ergebnis (ohne AfA) wurde um TEUR 101 überschritten. Die Ursachen sind, wie bereits ausgeführt, die nicht zu kompensierenden Kostensteigerungen bei den Dienstleistungen durch Dritte sowie die geplante aber nicht realisierbare Senkung der Aufwendungen gesamt um 3 % bzw. TEUR 52.

Im Zusammenhang mit der Überschreitung des geplanten negativen Betriebsergebnisses ergab sich eine permanent angespannte Liquiditätssituation im gesamten Geschäftsjahr. Es ist jedoch mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg gewährten Liquiditätshilfen von insgesamt TEUR 1.664 (Vorjahr: TEUR 1.716) gelungen, die Zahlungsfähigkeit gegenüber den Gläubigern jederzeit zu gewährleisten.

Die Einnahmen aus dem Fahrbetrieb der Panoramabahn konnten leicht auf TEUR 80 gesteigert werden. Hier wirkte die leichte Erhöhung der Ticketpreise ab 2012.

Vorrangige Aufgabe der NKE in der bestehenden Gesellschaftsstruktur ist es, den normalen Parkbetrieb, die Pflege und Instandhaltung der Anlagen und Objekte sowie die Sicherung der Turmausstellung zu gewährleisten. Gleichzeitig obliegt der NKE die Betreuung des normalen Besucheraufkommens sowie der Dauerkartenbesucher.

Alles, was mit Sonderveranstaltungen und Marketingmaßnahmen zusammen geschieht, ist in Verantwortung der MVGM im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages umzusetzen.

d) Turmausstellung

Hinsichtlich der Ausstellung im Jahrtausendturm ist es gelungen, die langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Gesellschaft zur Betreuung der Ausstellung erfolgsorientiert fortzusetzen. Dies drückt sich auch in dem stetig hohen Besucheraufkommen nach der BUGA 1999 aus.

So betrug das durchschnittliche Besucheraufkommen für den Jahrtausendturm von 2000 bis 2012 70.800 Besucher. 2012 wurden insgesamt 72.715 Besucher gezählt.

e) Liquidität

Unter Ausschöpfung aller möglichen Kostenoptimierungsmaßnahmen ist es der Gesellschaft gelungen, mit der in 2012 zur Verfügung gestellten Liquiditätshilfe in Höhe von TEUR 1.664 den Parkbetrieb in der gewohnten Qualität fortzusetzen. Dies waren 3 % weniger Haushaltsmittel als im Jahre 2011.

III. Liquidität, Vermögenslage und Investitionstätigkeit

Die Zahlungsfähigkeit und damit die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr angespannt, aber zu jeder Zeit gesichert. Die Abforderung und Bereitstellung der Mittel durch die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgte auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes jederzeit zeitnah. Die Vermögenslage ist in der Bilanz der Gesellschaft eindeutig dokumentiert.

In Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen wurden durch die Landeshauptstadt Magdeburg der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 sowohl finanzielle Mittel zur Durchführung dringend notwendiger Erhaltungsmaßnahmen an der Herrenkrugbrücke (TEUR 250) sowie für notwendige Erhaltungsmaßnahmen im Elbauenpark (TEUR 195) gewährt. Von diesen Mitteln wurden im Geschäftsjahr insgesamt TEUR 299 zahlungswirksam ausgegeben, womit der dringendste Investitionsstau abgebaut werden konnte. Insgesamt ist es gelungen, die Erhaltungsmaßnahmen an der Herrenkrugbrücke wie Belagerneuerung sowie Geländersanierung vorrangig durchzuführen. Auf der Basis des Wirtschaftsplanes sind ab dem Geschäftsjahr 2013 TEUR 150 im Wirtschaftsplan für dringende, permanente Instandhaltungsmaßnahmen an der Herrenkrugbrücke in Umsetzung von Beschlüssen der Landeshauptstadt Magdeburg eingeplant.

IV. Voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auch unter der Annahme einer stabilisierten Ertragssituation und einer im geringen Umfang möglichen weiteren Kostenkonsolidierung wird die Gesellschaft auf Dauer auf Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein. Die Umsetzung ist mit der mittelfristigen Planung vorgegeben.

Risiken ergeben sich zusammenfassend aus:

- möglichen weiteren Kürzungen für geförderte Maßnahmen (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der GISE mbH)
- der Erbringung von notwendigen Ersatzinvestitionen im Zusammenhang mit dem zunehmenden Alterungsgrad der gesamten Bausubstanz.

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird insbesondere von der Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates vom 13. August 2009 zum Betreiberkonzept ab 2010 geprägt. Die Betreibung des Elbauenparkes in Form einer Geschäftsbesorgung wird durch die MVGM erfolgsorientiert weitergeführt.

Magdeburg, den 6. Juni 2013

Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH

Hartmuth Schreiber
- Geschäftsführer -